Allgemeine Geschäftsbedingungen für Verbraucher

Inhalt:

Artikel 1 – Definitionen
Artikel 2 – Identität des Unternehmers
Artikel 3 – Anwendbarkeit
Artikel 4 – Das Angebot
Artikel 5 – Der Vertrag
Artikel 6 – Widerrufsrecht
Artikel 7 – Pflichten des Verbrauchers während der Bedenkzeit
Artikel 8 – Ausübung des Widerrufsrechts durch den Verbraucher und damit verbundene Kosten
Artikel 9 – Pflichten des Unternehmers im Widerrufsfall
Artikel 10 – Ausschluss des Widerrufsrechts
Artikel 11 – Der Preis
Artikel 12 – Einhaltung des Vertrages und zusätzliche Garantie
Artikel 13 – Lieferung und Ausführung
Artikel 14 – Dauertransaktionen: Dauer, Kündigung und Verlängerung des Vertrags
Artikel 15 – Bezahlung
Artikel 16 – Regelung bei Beschwerden
Artikel 17 – Streitfälle

Artikel 1 – Definitionen

In diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten folgende Begriffsbestimmungen:

1. Akzessorischer Vertrag: ein zusätzlicher Vertrag über den Erwerb und die Lieferung von Produkten, digitalen Inhalten und/ oder Dienstleistungen im Rahmen eines Fernabsatzvertrags durch den Verbraucher bzw. den Unternehmer oder eine dritte Partei aufgrund einer Vereinbarung zwischen dieser dritten Partei und dem Unternehmer;
2. Bedenkzeit: die Frist, innerhalb welcher der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen kann;
3. Verbraucher: die natürliche Person, die nicht in Ausübung ihrer Handels-, Gewerbe-, Handwerks- oder Berufstätigkeiten handelt;
4. Tag: der Kalendertag;
5. Digitale Inhalte: Daten, die in digitaler Form hergestellt und bereitgestellt werden;
6. Dauervertrag: ein Vertrag über die regelmäßige Lieferung von Waren und/oder digitalen Inhalten bzw. die regelmäßige Erbringung von Dienstleistungen in einem bestimmten Zeitraum;
7. Dauerhafter Datenträger: jedes Mittel - einschließlich E-Mail -, das den Verbraucher oder Unternehmer in die Lage versetzt, Daten, die an ihn persönlich gerichtet sind, so abzuspeichern, dass sie zukünftig herangezogen oder für einen Zeitraum, der dem Verwendungszweck der Daten entspricht, verwendet und unverändert vervielfältigt werden können;
8. Widerrufsrecht: die Möglichkeit für den Verbraucher, innerhalb der Bedenkzeit den Fernabsatzvertrag zu kündigen;
9. Unternehmer: wie beschrieben in Artikel 2, die juristische Person, die Verbrauchern Waren, digitale Inhalte und/oder Dienstleistungen über Fernabsatz anbietet bzw. bereitstellt;
10. Fernabsatzvertrag: ein Vertrag zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher, bei dem im Rahmen eines organisierten Systems für den Fernabsatz von Waren, digitalen Inhalten und/ oder Dienstleistungen bis hin zum Vertragsabschluss auch bzw. ausschließlich Fernkommunikationstechnik(en) zum Einsatz gelangt bzw. gelangen;
11. Muster-Widerrufsformular: das in Anlage I dieser Geschäftsbedingungen enthaltene EU-Muster-Widerrufsformular; Anlage I muss nicht zur Verfügung gestellt werden, wenn der Verbraucher aufgrund seiner Bestellung kein Widerrufsrecht hat;

12. Fernkommunikationstechnik: ein Mittel, das angewendet werden kann, um Verträge abzuschließen, ohne dass der Unternehmer und der Verbraucher sich gleichzeitig in demselben Raum zu befinden brauchen.

Artikel 2 – Identität des Unternehmers

Name des Unternehmers: Gumax BV
Handelsname: Tuinmaximaal
Niederlassungsanschrift: Maarten de Vriesstraat 22, 5975 RW Sevenum, Niederlande
Besuchsanschrift: Rooijakkersstraat 8, 5652 BB Eindhoven, Niederlande
Telefonnummer: +49 (0) 800 377 8866
Erreichbarkeit: Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie unter www.tuinmaximaal.de/kundendienst und www.tuinmaximaal.de/showrooms
E-Mail-Adresse: max@tuinmaximaal.com
Handelsregisternummer (KvK, Niederlande): 55691382
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: NL851819953B01
Geschäftsführer: R. van Dijck

Artikel 3 – Anwendbarkeit

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Fernabsatzangebote des Unternehmers und jeden Fernabsatzvertrag, der zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher abgeschlossen wurde.
2. Indem Sie unsere Website besuchen und/oder etwas von uns kaufen, nehmen Sie an unserem „Service“ teil und stimmen zu, an die folgenden Geschäftsbedingungen gebunden zu sein, einschließlich zusätzlicher Geschäftsbedingungen und Richtlinien, auf die hier verwiesen wird und/oder die über einen Hyperlink verfügbar sind. Bitte lesen Sie diese Nutzungsbedingungen sorgfältig durch, bevor Sie auf unsere Website zugreifen oder sie nutzen. Durch den Zugriff auf oder die Nutzung eines Teils der Website stimmen Sie zu, an diese Nutzungsbedingungen gebunden zu sein. Wenn Sie nicht allen Bedingungen dieser Vereinbarung zustimmen, dürfen Sie nicht auf die Website zugreifen oder Dienste nutzen.
3. Bevor der Fernabsatzvertrag abgeschlossen wird, wird der Text dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen dem Verbraucher zur Verfügung gestellt. Wenn dies nach billigem Ermessen nicht möglich ist, wird der Unternehmer – bevor der Fernabsatzvertrag zustande kommt – angeben, auf welche Weise die AGB bei dem Unternehmer einzusehen sind und diese auf Anfrage des Verbrauchers schnellstmöglich kostenlos zugeschickt werden.
4. Wenn der Fernabsatzvertrag auf elektronischem Weg abgeschlossen wird, kann dem Verbraucher, bevor der Fernabsatzvertrag abgeschlossen wird, der Text dieser AGB - vom vorigen Absatz abweichend - auf elektronischem Weg zur Verfügung gestellt werden, so dass dieser vom Verbraucher einfach auf einem dauerhaften Datenträger gespeichert werden kann. Wenn dies nach billigem Ermessen nicht möglich ist, so wird, bevor der Fernabsatzvertrag abgeschlossen wird, angegeben, wo die AGB auf elektronischem Weg zur Kenntnis genommen werden können und dass sie auf Anfrage – elektronisch oder auf anderem Wege - kostenlos zugeschickt werden.
5. Falls – neben diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen – auch spezifische Waren- oder Dienstleistungsbedingungen gelten sollten – sind der dritte und vierte Absatz entsprechend anwendbar und kann sich der Verbraucher im Falle gegensätzlicher Bedingungen immer auf die anwendbare Bestimmung berufen, die für ihn am günstigsten ist.

Artikel 4 – Das Angebot

1. Wenn ein Angebot eine begrenzte Gültigkeitsdauer hat oder unter bestimmten Bedingungen erfolgt, wird dies ausdrücklich im Angebot angegeben.
2. Das Angebot enthält eine vollständige und genaue Beschreibung der angebotenen Waren, digitalen Inhalte und/oder Dienstleistungen. Die Beschreibung ist ausführlich genug, damit der Verbraucher das Angebot gut beurteilen kann. Wenn der Unternehmer Abbildungen benutzt, dann sind diese eine wahrheitsgetreue Wiedergabe der angebotenen Waren, Dienstleistungen und/oder digitalen Inhalte.

3. Jedes Angebot hat die Informationen zu enthalten, die nötig sind, damit dem Verbraucher klar ist, welche Rechte und Pflichten mit der Annahme des Angebots verbunden sind.
4. Offenkundige Versehen oder offenkundige Irrtümer in dem Angebot verpflichten den Unternehmer nicht.
5. Wir behalten uns das Recht vor, Bestellungen einzuschränken oder zu verbieten, die nach unserem alleinigen Ermessen von Händlern, Wiederverkäufern oder Distributoren aufgegeben zu werden scheinen.

Artikel 5 – Der Vertrag

1. Der Kunde legt die ausgewählten Produkte in den Warenkorb. Der Kunde kann die eingegebenen Daten und Produkte jederzeit während des Bestellprozesses ändern bevor eine verbindliche Bestellung aufgegeben wird.
2. Eine verbindliche Bestellung des Kunden der im Warenkorb enthaltenen Produkte/ Dienstleistungen wird durch Klick auf die dafür vorgesehene Schaltfläche aufgegeben.
3. Die Angebote und Artikelpräsentationen stellen kein bindendes Angebot dar. Erst Ihre Bestellung ist ein bindendes Angebot nach § 145 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), welches wir annehmen können.
   Nach Versendung der Bestellung übermitteln wir Ihnen zunächst eine Bestell-Eingangsbestätigung per E-Mail. Diese Eingangsbestätigung ist keine Annahme des Kaufangebotes des Kunden. Ein Vertrag kommt erst durch die Annahmeerklärung (in Form von Auftragsbestätigung oder Versandbestätigung) zustande, die mit einer separaten E-Mail versendet wird, spätestens mit dem Versand der Ware an den Kunden.
4. Wenn der Vertrag elektronisch zustande kommt, ergreift der Unternehmer geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz der elektronischen Datenübertragung und sorgt für eine sichere Webumgebung. Wenn der Verbraucher elektronisch bezahlen kann, hält der Unternehmer dafür geeignete Sicherheitsmaßnahmen ein.
5. Der Unternehmer kann sich – im gesetzlichen Rahmen – darüber informieren, ob der Verbraucher seinen Zahlungspflichten nachkommen kann, sowie über alle Tatsachen und Faktoren, die für ein vertretbares Eingehen des Fernabsatzvertrags wichtig sind. Wenn der Unternehmer auf Grund dieser Prüfung gute Gründe hat, den Vertrag nicht einzugehen, ist er berechtigt, eine Bestellung oder Anfrage unter Angabe von Gründen abzulehnen oder mit der Erfüllung besondere Voraussetzungen zu verbinden.
6. Der Unternehmer hat spätestens mit der Lieferung der Ware, der Dienstleistung oder der digitalen Inhalte folgende Informationen an den Verbraucher mitzuschicken, und zwar schriftlich oder so, dass diese Informationen für den Verbraucher zugänglich sind und von ihm dauerhaft gespeichert werden können:

a. die Besuchsanschrift der Niederlassung des Unternehmers, an die sich der Verbraucher mit Beschwerden wenden kann;
b. die Voraussetzungen, unter denen der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen kann, und wie er diesbezüglich vorzugehen hat, oder eine klare Mitteilung, dass das Widerrufsrecht ausgeschlossen ist;
c. die Information in Bezug auf Garantie und einen vorhandenen Kundendienst nach dem Erwerb;
d. den Preis einschließlich aller anfallenden Steuern für die Ware, die Dienstleistung oder die digitalen Inhalte; gegebenenfalls auch die Lieferkosten sowie die Zahlungs- und Lieferart und Angaben zur Erfüllung des Fernabsatzvertrages;
e. die Erfordernisse für die Vertragskündigung, wenn der Vertrag eine Laufzeit von mehr als einem Jahr hat oder unbefristet ist;
f. wenn dem Verbraucher ein Widerrufsrecht zusteht, das Muster-Widerrufsformular.

7. Im Falle einer Dauertransaktion trifft die Bestimmung im vorigen Absatz nur auf die erste Lieferung zu.

Artikel 6 – Widerrufsrecht

Bei Waren:

1. Der Verbraucher hat die Möglichkeit, den Kaufvertrag für den Erwerb einer Ware innerhalb einer Bedenkzeit von mindestens 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zu kündigen. Es steht dem Unternehmer zu, den Verbraucher nach dem Widerrufsgrund zu fragen, kann diesen jedoch nicht zur Angabe seiner Gründe verpflichten.
2. Die in Absatz 1 genannte Bedenkzeit verfällt 14 Tage nach dem Tag des Erhalts der Ware beim Verbraucher oder einem vom Verbraucher vorher angewiesenen und an den Unternehmer bekannt gegebenen, nicht als Transportunternehmen auftretenden Dritten oder,

a. falls eine Bestellung des Verbrauchers mehrere Waren umfasst, an dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm angewiesener Dritter die letzte Ware erhalten hat. Sofern er den Verbraucher im Vorfeld der Bestellung eindeutig darüber informiert hat, ist der Unternehmer dazu berechtigt, eine Bestellung von Waren mit unterschiedlichen Lieferzeiten abzulehnen.
b. falls die Warenlieferung aus mehreren Lieferungen oder Teilen besteht, an dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm angewiesener Dritter, die letzte Lieferung bzw. den letzten Teil erhalten hat;
c. im Falle von regelmäßigen Warenlieferungen in einem bestimmten Zeitraum, an dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm angewiesener Dritter die erste Ware erhalten hat.

Bei Dienstleistungen und digitalen Inhalten, die nicht auf einem physischen Datenträger geliefert werden:

3. Der Verbraucher hat die Möglichkeit, einen Dienstleistungsvertrag sowie einen Vertrag über die Lieferung von digitalen Inhalten, die nicht auf physischen Datenträgern geliefert werden, innerhalb von mindestens 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zu kündigen. Es steht dem Unternehmer zu, den Verbraucher nach dem Widerrufsgrund zu fragen, kann diesen jedoch nicht zur Angabe seiner Gründe verpflichten.
4. Die in Absatz 3 genannte Bedenkzeit beginnt einen Tag nach dem Tag des Vertragsabschlusses.

Verlängerung der Bedenkzeit für Waren, Dienstleistungen und digitale Inhalte, die nicht auf einem physischen Datenträger geliefert werden, bei einer unterlassenen Widerrufsbelehrung:

5. Wenn der Unternehmer den Verbraucher nicht über sein gesetzlich vorgesehenes Widerrufsrecht informiert oder diesem das Muster-Widerrufsformular nicht zur Verfügung gestellt hat, verlängert sich die Bedenkzeit im Anschluss an die ursprüngliche, gemäß der vorstehenden Absätzen festgelegte Bedenkzeit um zwölf Monate.
6. Wenn der Unternehmer dem Verbraucher die im vorstehenden Absatz genannten Informationen innerhalb von zwölf Monaten ab dem Anfangsdatum der ursprünglichen Bedenkzeit zur Verfügung stellt, beschränkt sich die Bedenkzeit auf 14 Tage, beginnend am Tag nach dem Erhalt dieser Informationen durch den Verbraucher.

Artikel 7 – Pflichten des Verbrauchers während der Bedenkzeit

1. Während dieser Frist hat der Verbraucher sorgfältig mit der Ware und Verpackung umzugehen. Er wird die Ware nur in dem Maße auspacken oder gebrauchen, wie es nötig ist, um die Art, die Merkmale und die Funktion der Ware beurteilen zu können. Dabei hat der Verbraucher die Ware nur so zu behandeln und zu untersuchen, wie dies auch in einem Geschäft zulässig wäre.
2. Der Verbraucher haftet lediglich für den Wertverlust der Ware, der aus einer Missachtung der in Absatz 1 dieses Artikels genannten Einschränkungen entsteht.
3. Der Verbraucher haftet nicht für den Wertverlust der Ware, wenn der Unternehmer ihm vor oder beim Vertragsabschluss nicht alle gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über das Widerrufsrecht zur Verfügung gestellt hat.

Artikel 8 – Ausübung des Widerrufsrechts durch den Verbraucher und damit verbundene Kosten

1. Wenn der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen möchte, ist dies dem Unternehmer innerhalb der Bedenkzeit unter Verwendung des Muster-Widerrufsformulars oder auf eine andere eindeutige Weise zu melden.
2. So bald wie möglich, jedoch innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag nach seiner Meldung nach Absatz 1, veranlasst der Verbraucher die Rücksendung der Ware oder überreicht diese dem Unternehmer (oder seinem Bevollmächtigten). Dies gilt nicht, wenn der Unternehmer sich

dazu bereit erklärt hat, die Ware selbst abzuholen. Die Einhaltung der Rücksendefrist durch den Verbraucher ist gewährleistet, wenn die Ware vor Ablauf der Bedenkzeit zurückgesandt wurde.

3. Die Rücksendung durch den Verbraucher erfolgt einschließlich aller gelieferten Zubehörteile, wenn dies nach billigem Ermessen möglich ist, im ursprünglichen Zustand und in der Originalverpackung sowie entsprechend den angemessenen und eindeutigen Anweisungen des Unternehmers.
4. Die Verantwortung sowie die Beweispflicht für die ordnungsgemäße und rechtzeitige Ausübung des Widerrufsrechts liegen beim Verbraucher. Wenn der Verbraucher einen Artikel versendet, sollte er in Betracht ziehen, einen nachverfolgbaren Versandservice zu nutzen oder eine Versandversicherung abzuschließen. Der Händler garantiert nicht, dass er Ihren zurückgegebenen Artikel erhält.
5. Der Verbraucher trägt die direkten Kosten für die Rücksendung der Ware. Wenn der Unternehmer den Verbraucher nicht darüber informiert, dass dieser diese Kosten zu tragen hat, oder hat der Unternehmer angegeben, die Kosten selbst zu tragen, braucht der Verbraucher die Kosten für die Rücksendung nicht zu zahlen.
6. Für den Verbraucher entstehen keine Kosten für die vollständige oder teilweise Lieferung von nicht auf einem physischen Datenträger gelieferten digitalen Inhalten, wenn:

a. er sich während der Bedenkzeit und vor der Lieferung nicht ausdrücklich mit den vertraglichen Bestimmungen einverstanden erklärt hat;
b. er sich nicht damit einverstanden erklärt hat, durch seine Zustimmung, sein Widerrufsrecht abzutreten oder
c. der Unternehmer es versäumt hat, diese Erklärung des Verbrauchers zu bestätigen.

7. Wenn der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht, werden alle akzessorischen Verträge rechtskräftig aufgelöst.

Artikel 9 – Pflichten des Unternehmers im Widerrufsfall

1. Wenn der Unternehmer dem Verbraucher die Möglichkeit bietet, seinen Widerruf in elektronischer Form zu tätigen, sendet dieser dem Verbraucher unmittelbar nach Eingang der Widerrufsmeldung eine Empfangsbestätigung.
2. Der Unternehmer erstattet dem Verbraucher unverzüglich, jedoch spätestens innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der Widerrufsmeldung beim Unternehmer, die von ihm geleisteten Zahlungen, einschließlich der eventuell vom Unternehmer für die Rücksendung der Ware in Rechnung gestellten Versandkosten. Außer im Falle der Selbstabholung der Ware durch den Unternehmer ist die Rückzahlung erst fällig, wenn die Ware bei ihm eingegangen ist oder der Verbraucher nachweisen kann, dass die Rücksendung erfolgt ist, je nachdem, welcher Zeitpunkt früher eintritt.
3. Die Rückzahlung durch den Unternehmer erfolgt unter Verwendung des auch vom Verbraucher verwendeten Zahlungsmittels, es sei denn, der Verbraucher stimmt einer anderen Zahlungsart zu. Die Rückzahlung ist für den Verbraucher kostenlos.
4. Wenn sich der Verbraucher anstatt der günstigsten Standardversandart für eine teurere Versandart entschieden hat, braucht der Unternehmer die zusätzlichen Kosten für diese teurere Versandart nicht zurückzuzahlen.

Artikel 10 – Ausschluss des Widerrufsrechts

Der Unternehmer kann die folgenden Waren und Dienstleistungen nur dann vom Widerrufsrecht ausschließen, wenn der Unternehmer dies eindeutig im Angebot oder zumindest rechtzeitig vor Vertragsabschluss angegeben hat:

1. Waren oder Dienstleistungen, deren Preis Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterworfen ist, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat und die innerhalb der Widerrufsfrist auftreten können;
2. Vertragsabschlüsse, die auf einer öffentlichen Versteigerung zustande gekommen sind. Im Sinne dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen handelt es sich bei einer öffentlichen Versteigerung um ein Verkaufsverfahren, in dem dem Verbraucher vom Unternehmer Waren, digitale Inhalte und/oder Dienstleistungen angeboten werden. Der Verbraucher ist dabei persönlich anwesend bzw. hat die Möglichkeit, bei der Versteigerung persönlich anwesend zu sein. Die Versteigerung wird von einem Auktionator durchgeführt. Der erfolgreiche Bieter ist verpflichtet, die Waren, die digitalen Inhalte und/oder die Dienstleistungen abzunehmen;
3. Dienstleistungsverträge, nach vollständiger Erbringung der Dienstleistung, wenn:

a. die Erbringung der Dienstleistung nach ausdrücklicher, vorheriger Zustimmung des Verbrauchers angefangen hat und
b. der Verbraucher erklärt hat, dass er sein Widerrufsrecht verliert, nachdem der Unternehmer den Vertrag vollständig erfüllt hat;

4. Pauschalreisen und Verträge zur Beförderung von Personen (Richtlinie (EU) 2015/2302);
5. Verträge in Bezug auf Dienstleistungen, die die Bereitstellung von Unterkunft betreffen sowie an einem bestimmten Datum oder in einem bestimmten Zeitraum zu erbringen sind; ausgeschlossen sind Dienstleistungen, die sich auf Wohnzwecke, Gütertransport, die Autovermietung und Catering beziehen;
6. Verträge in Bezug auf Dienstleistungen, die die Freizeitgestaltung betreffen sowie an einem bestimmten Datum oder in einem bestimmten Zeitraum zu erbringen sind;
7. nach Spezifikationen des Verbrauchers hergestellte Waren, die nicht vorgefertigt sind und die nach verbraucherspezifischen Vorgaben hergestellt werden oder eindeutig für eine bestimmte Person bestimmt sind;
8. Waren, die schnell verderben oder eine begrenzte Haltbarkeit haben;
9. Versiegelte Waren, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene nicht geeignet sind, zurückgesandt zu werden und deren Versiegelung nach der Lieferung aufgebrochen ist;
10. Waren, die nach der Lieferung aufgrund ihrer Art untrennbar mit anderen Waren vermischt sind;
11. Alkoholische Getränke, deren Preis beim Vertragsabschluss vereinbart wurde, aber deren Lieferung erst nach einer Frist von 30 Tagen erfolgen kann und deren tatsächlicher Wert Schwankungen auf dem Markt unterworfen ist, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat;
12. Versiegelte Audio-, Videoaufnahmen und Computersoftware, bei denen die Versiegelung nach der Lieferung aufgebrochen ist;
13. Zeitungen, Zeitschriften oder Magazine, ausgenommen deren Abonnements;
14. nicht auf physischen Datenträgern gelieferte digitale Inhalte, jedoch nur, wenn:

a. die Lieferung der digitalen Inhalte nach ausdrücklicher, vorheriger Zustimmung des Verbrauchers begonnen hat und
b. der Verbraucher erklärt hat, dass er dadurch sein Widerrufsrecht verliert.

Artikel 11 – Der Preis

1. Während der im Angebot angegebenen Gültigkeitsdauer werden die Preise der angebotenen Waren und/oder Dienstleistungen nicht erhöht, es sei denn, es kommt zu Preisänderungen in Folge von Änderungen der Mehrwertsteuersätze.
2. Vom vorigen Absatz abweichend kann der Unternehmer Waren oder Dienstleistungen, deren Preise Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegen auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat, mit variablen Preisen anbieten. Diese Schwankungsgebundenheit und die Tatsache, dass eventuell angegebene Preise Richtpreise sind, werden im Angebot angegeben.
3. Preiserhöhungen binnen 3 Monaten nach Vertragsabschluss sind nur dann zulässig, wenn sie die Folge von gesetzlichen Regelungen oder Bestimmungen sind.
4. Preiserhöhungen, die sich 3 Monate nach Vertragsabschluss ergeben, sind nur dann zulässig, wenn sich der Unternehmer dies ausbedungen hat und: sie die Folge von gesetzlichen Regelungen oder Bestimmungen sind oder der Verbraucher befugt ist, den Vertrag zu dem Tag zu kündigen, an dem die Preiserhöhung in Kraft tritt.
5. Die im Angebot über Waren oder Dienstleistungen genannten Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.

6. Je nach Land des Verbrauchers können zusätzlich zu den Versandkosten, die nur die Transitkosten des Produkts abdecken, Zölle, Steuern oder Einfuhrgebühren anfallen.
7. Versandkosten sind nicht im Kaufpreis enthalten. Sie sind explizit gekennzeichnet oder werden im Laufe des Bestellvorganges gesondert ausgewiesen und sind vom Kunden zusätzlich zu tragen, soweit nicht eine kostenfreie Lieferung zugesagt ist.

Artikel 12 – Einhaltung des Vertrages und zusätzliche Garantie

1. Der Unternehmer steht dafür ein, dass die Waren und/oder Dienstleistungen vertragskonform sind sowie die im Angebot angegebenen Spezifikationen, die angemessenen Forderungen der Tauglichkeit und/oder Brauchbarkeit und die am Tag des Vertragsabschlusses bestehenden gesetzlichen Bestimmungen und/ oder behördlichen Vorschriften erfüllen. Wenn vereinbart, steht der Unternehmer auch dafür ein, dass die Ware geeignet ist für einen nicht normalen Verbrauchszweck.
2. Eine von dem Unternehmer, dessen Lieferanten, Hersteller oder Importeur als zusätzlich angebotene Garantie schmälert die Rechte und Forderungen nicht, die der Verbraucher aufgrund des Fernabsatzvertrages geltend machen kann, wenn der Unternehmer seinen Teil des Vertrages nicht erfüllt.
3. Im Sinne dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen bezeichnet eine zusätzliche Garantie jede Verpflichtung des Unternehmers, dessen Lieferanten, Importeurs oder Herstellers gegenüber dem Verbraucher, aufgrund dessen dieser bestimmte Rechte oder Forderungen, die über die rechtlichen Verpflichtungen hinausgehen, geltend machen kann, falls der Unternehmer seinen Teil des Vertrages nicht erfüllt.

Artikel 13 – Lieferung und Ausführung

1. Der Unternehmer lässt größtmögliche Sorgfalt bei der Entgegennahme und Ausführung von Warenbestellungen und bei der Beurteilung von Anfragen zur Erbringung von Dienstleistungen walten.
2. Als Lieferort gilt die Adresse, die der Verbraucher dem Unternehmer mitgeteilt hat.
3. Soweit eine Lieferung an den Verbraucher nicht möglich ist, weil die gelieferte Ware nicht durch die Eingangstür, Haustür oder den Treppenaufgang des Verbrauchers passt oder weil der Verbraucher nicht an dem von ihm angegebenen Lieferort angetroffen wird, obwohl der Lieferzeitpunkt dem Besteller mit angemessener Frist angekündigt wurde, trägt der Verbraucher die Kosten für die erfolglose Anlieferung.
4. Lieferbedingungen, Lieferzeit sowie ggf. bestehende Beschränkungen zur Lieferung finden sich unter dem entsprechend bezeichneten Link in unserem Onlineshop oder in der jeweiligen Artikelbeschreibung.
5. Unter Beachtung der diesbezüglichen Angaben in Artikel 4 dieser AGB wird der Unternehmer angenommene Bestellungen schnellstmöglich, jedoch spätestens innerhalb 30 Tagen ausführen, es sei denn, es ist eine andere Lieferzeit vereinbart worden. Wenn sich die Zustellung verzögert oder wenn eine Bestellung nicht oder nur in Teilen ausgeführt werden kann, erhält der Verbraucher darüber spätestens 30 Tage, nachdem er die Bestellung erteilt hat, eine Mitteilung. Der Verbraucher hat in dem Fall das Recht, den Vertrag ohne Kosten zu kündigen, und ggf. Anspruch auf einen Schadenersatz.
6. Nach einer Kündigung entsprechend dem vorigen Absatz wird der Unternehmer den Betrag, den der Verbraucher bezahlt hat, unverzüglich zurückzahlen.
7. Die Gefahr, dass Waren beschädigt werden oder verloren gehen, geht zu Lasten des Unternehmers bis zum Moment der Zustellung bei dem Verbraucher oder einem vom Verbraucher vorher angewiesenen und an den Unternehmer bekannt gemachten Vertreter, es sei denn, es ist ausdrücklich etwas anderes vereinbart worden.

Artikel 14 – Dauertransaktionen: Dauer, Kündigung und Verlängerung des Vertrags

Kündigung:

1. Der Verbraucher kann einen unbefristeten Vertrag über die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder regelmäßige Erbringung von Dienstleistungen jederzeit unter Berücksichtigung der diesbezüglich vereinbarten Kündigungsbedingungen und einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen.
2. Der Verbraucher kann einen befristeten Vertrag über die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder regelmäßige Erbringung von Dienstleistungen jederzeit zum Ende der festgelegten Dauer unter Berücksichtigung der diesbezüglich vereinbarten Kündigungsbedingungen und einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen.
3. Der Verbraucher kann die in den vorstehenden Absätzen genannten Verträge:

- jederzeit kündigen und darf nicht auf eine Kündigung an einem bestimmten Zeitpunkt oder in einem bestimmten Zeitraum beschränkt werden;
- mindestens auf dieselbe Art und Weise, wie er ihn eingegangen ist, kündigen;
- jederzeit mit derselben Kündigungsfrist kündigen, die der Unternehmer für sich selbst ausbedungen hat.

Verlängerung:

4. Ein befristeter Vertrag über die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder regelmäßige Erbringung von Dienstleistungen darf nicht stillschweigend für eine bestimmte Dauer verlängert oder erneuert werden.
5. Von den Bestimmungen des vorigen Absatzes abweichend darf ein befristeter Vertrag über die regelmäßige Lieferung von Tages- und Wochenzeitungen und Zeitschriften stillschweigend für die Dauer von höchstens drei Monaten verlängert werden, wenn der Verbraucher jenen verlängerter Vertrag zum Ende der Verlängerung unter Berücksichtigung einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen kann.
6. Ein befristeter Vertrag über die regelmäßige Lieferung von Produkten oder regelmäßige Erbringung von Dienstleistungen darf nur stillschweigend für eine unbestimmte Dauer verlängert werden, wenn der Verbraucher den Vertrag jederzeit unter Berücksichtigung einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen kann. Sofern sich der Vertrag auf die regelmäßige, jedoch weniger als einmal im Monat erfolgende Lieferung von Tages- und Wochenzeitungen und Zeitschriften bezieht, gilt in diesem Fall eine Kündigungsfrist von höchstens drei Monaten.
7. Ein befristeter Vertrag über die regelmäßige Lieferung von Tages- und Wochenzeitungen und Zeitschriften zum Kennenlernen (Probe- oder Kennenlern-Abonnement) wird nicht stillschweigend fortgesetzt und endet automatisch nach Verstreichen des Probe- oder Kennenlern-Zeitraums.

Dauer:

8. Wenn ein Vertrag eine Dauer von über einem Jahr hat, darf der Verbraucher den Vertrag nach einem Jahr jederzeit unter Berücksichtigung einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen, es sei denn, eine Kündigung des Vertrags vor dem Ende der vereinbarten Dauer ist nach billigem Ermessen nicht möglich.

Artikel 15 – Bezahlung

1. Die zur Verfügung stehenden Zahlungsmethoden sind auf unserer Webseite oder in der jeweiligen Artikelbeschreibung ausgewiesen, spätestens aber im abschließenden Bestellprozess an der „Kasse“ genannt. Soweit nicht anders angegeben, sind die Zahlungsansprüche aus dem Vertrag unmittelbar zur Zahlung fällig.
2. Sofern im Vertrag bzw. den ergänzenden Bestimmungen keine andere Frist vereinbart wird, sind die von dem Verbraucher zu zahlenden Beträge innerhalb 14 Tagen nach Anfang der Bedenkzeit, oder falls keine Bedenkzeit festgelegt wurde, innerhalb 14 Tagen nach Vertragsabschluss zu zahlen. Im Falle eines Vertrages zur Erbringung von Dienstleistungen fängt diese Frist an dem Tag an, nachdem der Verbraucher vom Unternehmer die Bestätigung des Empfangs der Angebotsannahme erhalten hat.
3. Der Verbraucher ist verpflichtet, dem Unternehmer unverzüglich Fehler in Zahlungsangaben zu melden.

4. Wenn der Verbraucher seine Zahlungsverpflichtung(en) nicht rechtzeitig erfüllt, hat dieser, nachdem er vom Unternehmer über seinen Zahlungsverzug in Kenntnis gesetzt wurde und dem Verbraucher eine Frist von 14 Tagen eingeräumt wurde, um seinen Zahlungsverpflichtungen nachträglich nachzukommen und die Zahlung innerhalb dieser 14-Tage-Frist dennoch nicht erfolgt, über den fälligen Betrag zudem die gesetzlichen Zinsen zu zahlen und ist der Unternehmer dazu berechtigt, ihm die anfallenden außergerichtlichen Inkassokosten in Rechnung zu stellen. Diese Inkassokosten betragen höchstens: 15% über die fälligen Beträge bis € 2.500,--; 10% über die nächsten € 2.500,-- und 5% über der nächsten € 5.000,--. Die Mindestkosten betragen € 40,--. Es steht dem Unternehmer zu, zugunsten des Verbrauchers andere Beträge und Prozentsätze zu verwenden.

Artikel 16 – Regelung bei Beschwerden

1. Der Unternehmer besitzt ein hinreichend bekannt gemachtes Verfahren im Falle von Beschwerden und behandelt Beschwerden in Übereinstimmung mit diesem Verfahren.
2. Beschwerden in Bezug auf die Vertragserfüllung müssen binnen gehöriger Zeit nachdem der Verbraucher die Mängel festgestellt hat, vollständig und eindeutig beschrieben bei dem Unternehmer eingereicht werden.
3. Beim Unternehmer eingereichte Beschwerden werden innerhalb 14 Tagen, gerechnet ab Empfangsdatum, beantwortet. Wenn eine Beschwerde voraussehbar länger bearbeitet werden muss, schickt der Unternehmer innerhalb 14 Tagen eine Antwort, in der er den Empfang der Beschwerde bestätigt und angibt wann der Verbraucher eine ausführlichere Antwort erwarten kann.
4. Der Verbraucher hat dem Unternehmer in jedem Fall 4 Wochen Zeit einzuräumen, um die Beschwerde in gegenseitigem Einvernehmen beizulegen.

Artikel 17 – Streitfälle

1. Das Niederländische Recht gilt für Vereinbarungen zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher. Da der Unternehmer seine geschäftlichen Aktivitäten auf Deutschland konzentriert – wo der Verbraucher lebt – kann sich der Verbraucher immer auf das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts berufen.

Haben Sie Fragen?
Rooijakkersstraat 8
5652 BB, Eindhoven, Niederlande
+49 (0)800 377 5533
max@tuinmaximaal.com
www.tuinmaximaal.de

Anlage I: Muster-Widerrufsformular

Muster-Widerrufsformular

(Nur wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück)

- An:
  Gumax BV, Handelsname Tuinmaximaal, Maarten de Vriesstraat 22, 5975 RW Sevenum, Niederlande, max@tuinmaximaal.com

- Hiermit widerrufe(n) ich/wir* den von mir/uns* abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren */ die Erbringung der folgenden Dienstleistung*

- Bestellt am * /erhalten am * [Datum]

- Name des/der Verbraucher(s):

- Anschrift des/der Verbraucher(s):

- [Unterschrift des/der Verbraucher(s)] (nur bei Mitteilung auf Papier)

- [Datum]

*Unzutreffendes streichen.

Lieferbedingungen Verbraucher

1. Zur Absprache eines Lieferdatums wird unsere Planungsabteilung mit Ihnen in Kontakt treten. Tuinmaximaal liefert in die Gebiete, die Sie hier finden. Wenn Ihre Lieferadresse außerhalb dieses Liefergebiets liegt, kann Tuinmaximaal Ihre Bestellung stornieren. Sie können die Produkte jederzeit in einem unserer Lager abholen. Sollte Tuinmaximaal trotz wiederholter Versuche keine Bestätigung oder Reaktion vom Kunden zum Vereinbaren eines Liefertermins erhalten oder wenn die Lieferung aufgrund des Kunden nicht innerhalb von 90 Tagen nach dem Kauf erfolgt, behält sich Tuinmaximaal das Recht vor, den Vertrag einseitig zu kündigen. In diesem Fall wird der vollständig gezahlte Kaufbetrag innerhalb einer angemessenen Frist auf das Konto oder über die Zahlungsmethode zurückerstattet, mit der die ursprüngliche Zahlung erfolgte.
2. Die Lieferung Ihrer Bestellung erfolgt am vereinbarten Werktag zwischen 07:00 und 21:30 Uhr. Einen bestimmten Lieferzeitpunkt oder einen bestimmten Lieferzeitraum können wir Ihnen leider nicht nennen wegen des Verkehrs.
3. Für den Fall, dass Tuinmaximaal die Bestellung nicht am vereinbarten Datum liefern kann, gibt es hierfür keine Entschädigung. In diesem Fall nimmt Tuinmaximaal so schnell wie möglich Kontakt zu Ihnen auf, um ein neues Lieferdatum zu vereinbaren. Wir raten Ihnen daher davon ab, vor Erhalt Ihrer Bestellung bereits Monteure zu beauftragen.
4. Die Lieferung erfolgt an die von Ihnen bei der Bestellung angegebene Adresse, soweit diese mit dem LKW erreichbar ist und bis maximal 10 Meter auf Ihrem Grundstück, von der öffentlichen Straße aus gerechnet und möglichst bis zur ersten Schwelle.
5. Der Ort, an den die Produkte geliefert werden, sollte frei von Hindernissen sein und es muss die Möglichkeit und die Erlaubnis bestehen, die Produkte dort mit einem großen LKW abzuladen. Sollte unser Zusteller vor Ort feststellen, dass dies nicht der Fall ist, kann er nach eigenem Ermessen entscheiden, die Waren auf Risiko des Kunden so nahe wie möglich und zulässig an die vom Kunden angegebene Adresse zu liefern. Jegliche Schäden an Ihrem Grundstück, die durch die Nichteignung für einen LKW entstehen, gehen zu Ihren eigenen Lasten. Unsere Zusteller liefern keine Produkte über Treppen oder andere Höhenunterschiede. Wenn Sie in Absprache mit dem Zusteller davon abweichen, tragen Sie das Risiko, es sei denn, der Zusteller hat nachweislich grob fahrlässig oder vorsätzlich gehandelt.
6. Wenn Sie sich für einen Rechnungskauf entschieden haben, muss der Abhol- oder Liefertermin innerhalb von 3 Monaten nach dem Kauf liegen. Nach 3 Monaten erlischt die Möglichkeit eines Rechnungskaufs.
7. Wenn Sie ein Teil beschädigt haben, bestellen Sie das lose Teil in unserem Webshop unter der Kategorie „Lose Teile“. Sollten Sie hierbei Hilfe benötigen, nehmen Sie Kontakt zu unserem Kundendienst auf.
8. Wenn Sie Ihre Bestellung selber abholen oder umtauschen möchten, erhalten Sie hierfür keine Vergütung. Die Produkte werden draußen zusammengestellt, wonach das Aufladen dann Ihnen überlassen bleibt. Daher raten wir Ihnen, dass Sie bei schwereren Produkten mit mindestens zwei Personen zum Abholen kommen und Sicherheitsschuhe tragen. Sie haften persönlich für alle Schäden, die bei der Be- oder Entladung entstehen, auch wenn einer unserer Mitarbeiter Ihnen bei der Beladung auf unserem Gelände hilft.
9. Bei der Lieferung Ihrer Bestellung muss eine befugte Person anwesend sein, welche den Lieferschein Ihrer Bestellung unterschreiben kann. Hieraus ergeben sich dieser Person keine weiteren Verpflichtungen.
10. Prüfen Sie vor der Montage alle Teile auf eventuelle Fehler/ Defekte. Wenn Sie einen Fehler finden und das betreffende Teil Ihnen so von Tuinmaximaal geliefert wurde, montieren Sie es nicht. Fotografieren Sie das Teil inklusive dem aufgeklebten CE-Sticker (falls vorhanden). Schicken Sie die Abbildungen zusammen mit Ihrer Bestellnummer an max@tuinmaximaal.com. Tuinmaximaal wird sich so schnell wie möglich um eine Lösung bemühen. Wenn Sie das beschädigt oder defekt gelieferte Teil montieren, kann Tuinmaximaal dieses nicht mehr umtauschen und Ihnen auch keine andere Lösung anbieten. Abweichungen, die einer normalen Nutzung nicht entgegenstehen, wie z. B. Unterschiede in der Verarbeitung, im Glanz, minimale Farbunterschiede, gelten nicht als defekt und berechtigen nicht zu Austausch oder (Schadens-)Ersatz des betreffenden Teils.
    Die Produktbilder auf unserer Website dienen lediglich zur Veranschaulichung. Obwohl wir alle Anstrengungen unternommen haben, die Farben genau darzustellen, können wir nicht garantieren, dass die Darstellung der Farben auf einem Monitor die Farbe der Produkte genau wiedergibt. Ihr Produkt kann leicht von diesen Bildern abweichen.
    Jedes von uns zur Verfügung gestellte Sample sollte nur als ungefähre Orientierungshilfe betrachtet werden. Abmessungen, Farben und Aussehen der Produkte können von Stück zu Stück und von Charge zu Charge variieren. Alle von uns verkauften Produkte werden nur anhand einer Beschreibung verkauft und Sie akzeptieren dies, wenn Sie Produkte bei uns bestellen.
11. a. Sie können (den Kauf) Ihre(r) Produkte innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt widerrufen/zurückgeben. Wenn Sie von diesem Widerrufsrecht Gebrauch machen, informieren Sie Tuinmaximaal innerhalb von 14 Tagen unter Verwendung des Muster-Widerrufsformulars, per E-Mail, über unser Online-Widerrufsformular oder auf eine andere eindeutige Weise.

    b. So schnell wie möglich, jedoch innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag nach der in Punkt 11a genannten Benachrichtigung, senden Sie das Produkt an Tuinmaximaal, Maarten de Vriesstraat 22, 5975 RW Sevenum, Niederlande, zurück oder übergeben es an (einen bevollmächtigten Vertreter von) Tuinmaximaal. Wenn Sie die Produkte von Tuinmaximaal abholen lassen möchten, müssen Sie dies während des Widerrufsverfahrens, wie unter Punkt 11a erwähnt, angeben. Hierfür werden Abholkosten sowie die Standardlieferkosten Ihrer Bestellung (abhängig von Ihrer Region) berechnet. In diesem Fall organisiert Tuinmaximaal in Absprache mit Ihnen die Rücksendung der Waren.
    Als Verbraucher halten Sie die Rückgabefrist in jedem Fall ein, wenn Sie das Produkt vor Ablauf der Widerrufsfrist zurücksenden. Sie sind verpflichtet, Rücksendungen in einer ordnungsgemäßen und geeigneten Verpackung anzubieten, die für den Transport per Lkw geeignet ist. Vorzugsweise verwenden Sie die Originalverpackung. Wenn diese nicht verfügbar ist, müssen Sie die Waren anderweitig so verpacken, dass sie während des Transports ausreichend vor Beschädigungen geschützt sind. Tuinmaximaal behält sich das Recht vor, Rücksendungen, die diesen Bedingungen nicht entsprechen, abzulehnen oder eventuelle zusätzliche Kosten für Neuverpackung oder Wertminderung mit dem zu erstattenden Betrag zu verrechnen.
12. Tuinmaximaal kann Produkte außerhalb des Lieferbereiches von Tuinmaximaal nicht umtauschen oder nachliefern. Umtausch oder Nachlieferung von Produkten durch Tuinmaximaal sind ausschließlich bei Adressen möglich, die innerhalb des Lieferbereiches von Tuinmaximaal liegen. Sie können Produkte natürlich jederzeit selbst bei Tuinmaximaal umtauschen oder abholen.
13. Bei Schnee oder Frost müssen Sie Ihren Parkplatz und/oder Ihre Einfahrt eis- und schneefrei machen, um die Sicherheit unserer Zusteller zu garantieren.
14. Gumax® Poly Line und Glass Line Terrassenüberdachungen halten einer Belastung von 80kg/m2 und einer Windstärke von bis zu 83,6 kg/m2 stand. Für andere Produkte können andere Werte gelten, die Sie in der Anleitung des jeweiligen Produkts unter https://www.tuinmaximaal.de/downloads finden. Es liegt in Ihrer eigenen Verantwortung zu bestimmen, ob dies für das Gebiet, in dem Sie die Terrassenüberdachung installieren, ausreichend ist. Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der Garantie ist, dass die Installationsanweisungen befolgt werden und dass unsere Produkte nicht in einem Gebiet installiert werden, in dem die oben genannten Normen überschritten werden können.

15. Wenn die Montageanleitung bei der Installation und/oder Verwendung der Produkte nicht befolgt wird oder wenn Gumax®-Produkte oder -Komponenten mit Produkten oder Komponenten eines anderen Herstellers kombiniert werden, erlischt die Garantie und weder Tuinmaximaal noch der Hersteller haften für etwaige Schäden.
16. Glasplatten dürfen ausschließlich vertikal getragen und gelagert werden, um eine zu große Spannung und ein eventuelles Bersten des Glases zu verhindern. Nutzen Sie Glasträger mit einer Tragkraft von 75 kg pro Sauger um das Glas einfach und mit der geringstmöglichen Beschädigungsgefahr zu transportieren.
17. Denken Sie daran, dass bestimmte Teile schwer sein können. Stellen Sie beispielsweise sicher, dass Sie über genügend Arbeitskräfte verfügen, um eine schwere Dachrinne zu heben. Gegebenenfalls benötigen Sie auch einen Glasheber, um Glasplatten anzuheben.
18. Es liegt in Ihrer eigenen Verantwortung zu beurteilen oder beurteilen zu lassen, ob die von uns angebotenen Produkte für Ihre Situation geeignet sind. Wir verkaufen Fundament- und Befestigungsmaterialien, die jedoch nicht für alle Situationen geeignet sind. Wir beraten Sie nicht, weil wir Ihre Situation nicht kennen. Lassen Sie sich daher immer von einem Experten beraten, bevor Sie die Produkte kaufen und montieren. Bei der Montage einer Überdachung muss die Wand flach sein und ein ausreichendes Gewicht tragen können: 200 kg pro laufendem Meter für die Poly Line und Glass Line Terrassenüberdachungen und 250 kg pro laufendem Meter für die Heavy Duty Terrassenüberdachung. Tuinmaximaal haftet nicht für Schäden, die dadurch entstanden sind, dass die Produkte für Ihre Situation nicht geeignet sind, wie z. B. ungeeigneter Untergrund, unzureichende Tragfähigkeit oder anderweitige Ungeeignetheit der Wand oder des Untergrunds, unzureichendes Fundament oder fehlerhafte Befestigung. Tuinmaximaal haftet nicht für Schäden an dem Untergrund, auf dem Sie die gekauften Produkte aufstellen, wie z. B. (Keramik-)Fliesen oder Beton. Es liegt in der Verantwortung des Kunden zu prüfen, ob für die Platzierung der Produkte am gewünschten Standort eine Genehmigung, Ausnahmegenehmigung oder andere Erlaubnis erforderlich ist. Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an Ihre Gemeinde.
19. Änderungen, die mehr als 7 Tage vor dem geplanten Liefertermin beantragt werden, sind kostenlos. Diese Änderungen können Sie über das Online-Änderungsformular unter https://www.tuinmaximaal.de/widerrufen/nicht-erhalten/aendern beantragen. In anderen Situationen werden wir beurteilen, ob die gewünschte Änderung noch möglich ist. Etwaige Zusatzkosten für die Änderung werden Ihnen in Rechnung gestellt. Außerdem kann sich Ihr Liefertermin durch die Änderung ändern. Wir werden Ihre Änderungen erst bearbeiten, nachdem Sie alle entsprechenden Kosten bezahlt haben. Die Bestellung gilt erst dann als endgültig geändert, wenn wir sie Ihnen per Telefon oder E-Mail bestätigt haben.
20. Sie können Ihre Bestellung bis zu 7 Tage vor dem Liefertermin kostenlos stornieren, indem Sie das Stornierungsformular auf der Website ausfüllen (https://www.tuinmaximaal.de/widerrufen/nicht-erhalten/stornieren). Möchten Sie Ihre Bestellung innerhalb von 7 Tagen vor dem Liefertermin stornieren? Dann wenden Sie sich bitte telefonisch an unseren Kundendienst. Tuinmaximaal wird versuchen, dieser Bitte nachzukommen, allerdings kann es sein, dass dies nicht mehr (kostenlos) möglich ist, weil der Artikel zum Beispiel bereits versandt wurde. Wenn eine Stornierung in diesem Fall noch möglich ist, gehen die Kosten der Rücksendung (und eventuelle Zusatzkosten) bis zu einem Höchstbetrag von 199,00 € zu Ihren Lasten.
21. Verbraucher, die ihren Kauf direkt bei Tuinmaximaal getätigt haben, haben Anspruch auf die Tuinmaximaal-Garantie. Weitere Informationen und die Bedingungen finden Sie auf www.tuinmaximaal.de/garantie.

Mit Ihrer Bestellung erklären Sie sich mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, wie unter www.tuinmaximaal.de/datenschutzerklarung beschrieben, einverstanden.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Geschäftskunden

1. Allgemeines

1.1 Diese Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen (nachstehend “diese (Allgemeinen) Geschäftsbedingungen”) gelten für alle Rechtshandlungen und Verträge, wie zum Beispiel, jedoch nicht beschränkt auf, die Lieferung von Sachen (nachstehend die “Waren”) und die Erbringung von Dienstleistungen (nachstehend der “Service”) durch Gumax BV mit Sitz in Maarten de Vriesstraat 22, 5975RW Sevenum, Niederlande (KvK-Nr. 55691382) (Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: NL851819953B01) (nachstehend “Lieferant”) an oder für eine Gegenpartei, die in Ausübung eines Berufs oder eines Betriebs handelt (nachstehend “Kunde”).

1.2 Abweichungen von diesen Bedingungen gelten nur, soweit sie vom Lieferanten schriftlich durch den gesetzlich berechtigten Vertreter bestätigt wurden. Es ist die Verantwortlichkeit des Kunden, sich zu vergewissern, dass seine Gegenpartei vertretungsberechtigt ist.

1.3 Die Anwendbarkeit Allgemeiner (Einkaufs)Bedingungen des Kunden wird hiermit ausdrücklich abgelehnt.

1.4 Falls sich eine Bestimmung aus diesen Bedingungen als ungültig erweisen sollte, bleiben die übrigen Bestimmungen rechtsverbindlich. Die Parteien werden dann in Bezug auf eine neue Bestimmung, die dem Geist dieser Bedingungen entspricht, miteinander Rücksprache nehmen.

1.5 Der Kunde, mit dem einmal aufgrund der vorliegenden Bedingungen ein Vertrag geschlossen wurde, erklärt sich mit der Anwendbarkeit dieser Bedingungen auf spätere Verträge mit dem Lieferanten einverstanden, es sei denn, es wurde etwas anderes vereinbart.

1.6 Wenn der Lieferant nicht immer die strikte Einhaltung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen verlangt, bedeutet dies nicht, dass die Bestimmungen dieser Bedingungen nicht anwendbar wären oder dass der Lieferant in irgendeiner Weise das Recht einbüßen würde, in anderen Fällen die genaue Einhaltung der Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu verlangen.

1.7 Im Fall von Streitigkeiten oder Interpretationsunterschieden zwischen Übersetzungen des Texts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen hat jeweils der in niederländischer Sprache verfasste Text Vorrang.

1.8 Wenn mehrere Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Lieferanten auf ein Rechtsverhältnis mit dem Kunden anwendbar sind (sein können), gilt immer die für den Lieferanten im betreffenden Fall günstigste Bestimmung.

1.9 Der Lieferant ist berechtigt, für die Erfüllung seiner Verpflichtungen Drittparteien einzuschalten. Der Lieferant haftet nicht für eventuelle Schäden, die durch eine Drittpartei verursacht wurden.

1.10 Die Parteien haben die in diesen Bedingungen genannten Ausschlüsse und Einschränkungen ausdrücklich vereinbart. Diese Risikoverteilung wird ausdrücklich als Grundlage der Preisgestaltung des vorliegenden Auftrags verwendet.

1.11 Sollte feststehen, dass der Lieferant und der Kunde eine langfristige Zusammenarbeit haben, sind beide Parteien berechtigt, diese unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat zu beenden. Dies gilt unabhängig von durch den Lieferanten bereits akzeptierten Aufträgen.

2. Angebote

2.1 Angebote und Offerten des Lieferanten sind freibleibend und sind für den Kunden und den Lieferanten unverbindlich. Nach Eingang eines Auftrags wird der Lieferant den Auftrag so umgehend wie möglich bearbeiten. Ausnahmsweise kann es vorkommen, dass der Lieferant den Auftrag nicht ausführen kann. Ein vom Kunden akzeptiertes Angebot kann nur durch den Lieferanten innerhalb 5 (fünf) Werktagen nach Annahme kostenlos widerrufen werden. Liegt die Lieferadresse außerhalb des Liefergebiets des Lieferanten (wie auf seiner Website angegeben), kann dieser die Bestellung jederzeit kostenlos stornieren.

2.2 Alle Offerten und sich daraus ergebenden Aufträge und/oder Verträge unterliegen für den Lieferanten jederzeit den aufschiebenden Bedingungen, dass die zuständigen Behörden (niederländische, europäische oder andere) die notwendige Exportzustimmung (Genehmigung, allgemeine Befreiung oder auf andere Weise) erteilen.

2.3 Der Kunde kann beim Lieferanten ein Musterpaket anfordern, um sich ein Bild von den Materialien machen zu können. Auch kann der Kunde die Produkte im Showroom des Lieferanten erleben. Alle durch den Lieferanten bereitgestellten Daten und Muster sind nur Beispiele, von denen keine Rechte abgeleitet werden können. Angaben in Bezug auf Abmessungen, Farben, Qualität, Leistungen und sonstige Eigenschaften werden sorgfältig gemacht, aber der Lieferant kann nicht dafür garantieren, dass es keine Abweichungen geben wird.
Diese Angaben gelten deshalb als Richtwerte und sind unverbindlich. Abweichungen davon gelten somit nicht als Mängel.

2.4 Der Lieferant hat das Recht, Waren eines anderen Fabrikats oder einer anderen Marke zu liefern, sofern diese Waren über die gleichen relevanten Eigenschaften verfügen.

2.5 Der Lieferant hat das Recht, einen Auftrag ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

2.6 Sowohl beim Abschluss als auch bei der Ausführung eines Vertrags darf der Lieferant davon ausgehen, dass derjenige, der im Namen eines Unternehmens auftritt, berechtigt ist, dieses Unternehmen in Bezug auf die betreffende (Rechts)Handlung zu vertreten.

2.7 Der Kunde kann um Annullierung oder Widerruf eines erteilten Auftrags ersuchen. Der Lieferant ist nicht verpflichtet, diesem Ersuchen nachzukommen.

3. Preise, Fakturierung, Zahlungsfristen

3.1 Die Preisangaben sind in Euro. Die Preise verstehen sich ohne MwSt, sofern nichts anderes angegeben wurde.

3.2 Wenn nach Auftragserteilung der Gesamt-Selbstkostenpreis der Waren und/oder Dienstleistung steigt, ist der Lieferant berechtigt, den angebotenen bzw. vereinbarten Preis entsprechend zu erhöhen, ohne dass der Kunde dadurch Anspruch auf vollständige oder teilweise Auflösung des Vertrags hätte. Nur wenn der Preisanstieg mehr als 5% des Gesamt-Auftragspreises beträgt, kann der Kunde den Auftrag innerhalb fünf Werktagen nach Bekanntgabe des erhöhten Preises annullieren. Der Lieferant ist im Fall einer Preiserhöhung keinesfalls schadensersatzpflichtig.

3.3 Der Kunde muss, bevor er die Waren abholen kann bzw. die Waren auf den Transportweg gehen, den gesamten Rechnungsbetrag einschließlich Verpackungs- und Transportkosten bezahlt haben, und diese Zahlungen müssen dem Bankkonto des Lieferanten für diesen sichtbar gutgeschrieben sein.

3.4 Der Lieferant ist jederzeit berechtigt, seine Forderungen gegenüber dem Kunden mit Schulden zu verrechnen, die er gegenüber dem Kunden oder einer der Konzerngesellschaften des Kunden hat.

3.5 Bei Nichtzahlung bzw. verspäteter Zahlung schuldet der Kunde, neben den gesetzlich fälligen Zinsen, auch Inkassokosten (mindestens 15% des geschuldeten Betrags) sowie gerichtliche Kosten.

3.6 Der Kunde sorgt dafür, dass der Lieferant jederzeit die richtige und gültige MwSt-Nummer oder deren ausländisches Äquivalent des Kunden kennt, und stellt auf Wunsch unterstützende Unterlagen zur Verfügung. Erfüllt der Kunde diese Verpflichtung nicht, haftet er für eventuelle Folgen und Schäden.

4. Lieferung

4.1 Der Lieferant ist berechtigt, einen Auftrag in Teilen zu liefern bzw. mehrere Aufträge auf einmal zu liefern. Jede Teillieferung kann durch den Lieferanten gesondert fakturiert werden.

4.2 Verpackungsmittel, wie Paletten und Böcke (ausgenommen Holzpaletten und -böcke), die im Preis nicht enthalten sind, bleiben

Eigentum des Lieferanten und werden auf Anforderung hin auf Kosten des Kunden retourniert.

4.3 Der Kunde sorgt dafür, dass eine befugte Person die Waren in Empfang nimmt. Wenn der Kunde an der Lieferung nicht in vollem Umfang mitwirkt, kann der Lieferant alle dadurch entstehenden Schäden vom Kunden einfordern. Der Kunde wie auch seine Mitarbeiter oder eingeschaltete Dritte müssen sich von der Ausführung von Arbeiten fernhalten. Der Kunde muss die Anweisungen von Mitarbeitern des Lieferanten oder von diesen eingeschalteten Dritten jederzeit einhalten. Wenn der Kunde oder sein Mitarbeiter oder der eingeschaltete Dritte dies versäumt, haftet der Kunde für den dadurch entstandenen Schaden.

4.4 Glasplatten dürfen nur vertikal angehoben und gelagert werden. Der Kunde muss sich vergewissern, auf welche professionelle Weise die Waren zu transportieren sind, und hat dementsprechend zu handeln.

4.5 Der Kunde ist gegenüber den Mitarbeitern des Lieferanten verpflichtet, alle erforderlichen oder notwendigen Sicherheitsmaßnahmen zu treffen, wie zum Beispiel das Schnee- oder Eisfreimachen des Parkplatzes oder der Zufahrt.

4.6 Bei Lieferung wird der Kunde die Waren und Dienstleistungen inspizieren und die normalerweise üblichen Qualitätskontrollen ausführen, die zu diesem Zeitpunkt erwartet werden dürfen. Der Kunde kann eine Forderung in Bezug auf Mankos, Fehler oder Beschädigungen nur geltend machen, wenn dies jeweils bei Lieferung schriftlich und detailliert auf dem Frachtbrief/Lieferschein festgehalten wurde und dem Lieferanten schriftlich innerhalb 5 (fünf) Werktagen mitgeteilt wurde. Fehlt eine solche Meldung, wird davon ausgegangen, dass die Waren und/oder Dienstleistungen korrekt und entsprechend den Spezifikationen geliefert wurden.

4.7 Lieferfristen beginnen unmittelbar nach schriftlicher Auftragsbestätigung durch den Lieferanten und nach Erfüllung aller diesbezüglichen Bedingungen durch den Kunden, zum Beispiel, jedoch nicht beschränkt auf, Zahlung und Bereitstellung aller erforderlichen Informationen durch den Kunden an den Lieferanten.

4.8 Der Lieferant erstellt sehr sorgfältig eine Planung. Es können jedoch Umstände vorliegen, weshalb diese Planung nicht eingehalten wird. Angegebene (Aus)Lieferzeiten sind deshalb nur Richtwerte und sind nicht als endgültiger Termin anzusehen. Die Überschreitung eines Liefertermins gilt in keinem Fall als Mangel und begründet keinen Anspruch auf Beendigung oder Vergütung von Schäden, die dem Kunden oder Dritten entstanden sind.

4.9 Der Lieferant ist jederzeit berechtigt, sehr umfangreiche oder auf andere Weise ungebräuchliche Aufträge (gemäß dem ausschließlichen Ermessen des Lieferanten) (teilweise) zu annullieren, Teilsendungen vorzunehmen oder alles auf einmal auszuliefern. Dies liegt in jedem Fall voll im Ermessen des Lieferanten. Der Lieferant kann ausdrücklich nicht für (Folge)Schäden – ganz gleich, in welchem Sinn, welcher Form oder welchem Umfang – haftbar gemacht werden, die die Folge von Handlungen gemäß diesem Artikel sind.

4.10 Wenn sich die Lieferung verzögert, ganz gleich, ob dies aus Gründen geschieht, für die der Lieferant verantwortlich ist, kann der Lieferant dafür nicht haftbar gemacht werden. Dies gilt ebenso wenig für eventuell entstandene Folgeschäden.

4.11 Wenn der Kunde den Lieferanten ersucht, die Lieferung hinauszuschieben, ist der Lieferant nicht verpflichtet, dabei mitzuwirken. Wenn der Lieferant mit der Festlegung eines neuen Lieferdatums einverstanden ist, hat der Lieferant das Recht, alle ihm daraus erwachsenden Kosten (zum Beispiel, jedoch nicht beschränkt auf, Lager- und Aufbewahrungskosten sowie Mobilisierungskosten für Personal) dem Kunden in Rechnung zu stellen. Bei der Festlegung eines neuen Lieferdatums wird die interne Planung des Lieferanten berücksichtigt.

4.12 Der Kunde muss sich vergewissern, dass die von ihm bestellten Waren und/oder Dienstleistungen und die eventuell dazugehörende Verpackung und andere Informationen den Vorschriften entsprechen, die daran im Bestimmungsland von Behördenseite gestellt werden. Der Gebrauch der Waren und die Konformität mit den behördlichen Bestimmungen gehen zulasten des Kunden.

4.13 Der Kunde hat auf eigene Kosten für die rechtzeitige Beschaffung aller Genehmigungen, Befreiungen und sonstigen Zustimmungen und/oder Erlaubnisse zu sorgen, die für die Erfüllung des Vertrags von Bedeutung sind.

4.14 Eine Retournierung von Waren ist nur möglich, wenn der Lieferant dazu schriftlich seine ausdrückliche Zustimmung erteilt hat. Retouren werden nur in unbeschädigter Originalverpackung akzeptiert. Die Gesamtkosten einer Retoure gehen zulasten des Kunden. Ein Kunde muss eine Bitte um Rücksendung innerhalb drei Werktagen nach Entgegennahme der Waren unter info@ tuinmaximaal.de melden. Nur nach schriftlicher Zustimmung des Lieferanten hat der Kunde die Waren innerhalb zwei Werktagen nach der Meldung zu retournieren. Wird dieses Erfordernis nicht erfüllt, ist der Lieferant nicht verpflichtet, die Waren zurückzunehmen und dem Kunden dafür eine Gutschrift zu erteilen.

4.15 Wenn sich bei oder nach Auslieferung zeigt, dass der Kunde Produkte empfangen hat, die er nicht bestellt hatte, muss der Kunde dies dem Lieferanten innerhalb zwei Tagen nach Eingang der Produkte schriftlich mitteilen, da andernfalls der Lieferant berechtigt ist, den Verkaufspreis vom Kunden zurückzufordern.

4.16 Der Kunde darf Mitarbeitern bzw. eingeschalteten Dritten des Lieferanten keine Mehrarbeit anbieten/von diesen verlangen. Tut der Kunde dies doch, haftet er dafür in vollem Umfang. Der Lieferant kann für Schäden, die sich eventuell daraus ergeben, in keiner Weise haftbar gemacht werden.

Bestimmungen für die Abholung der Waren

4.17 Die Lieferung beim Abholen der Waren erfolgt entsprechend Incoterms 2020 EXW an der Geschäftsadresse des Lieferanten. Be- und Entladen erfolgen auf Gefahr des Kunden. Der Kunde haftet für alle Schäden, die während des Be- und Entladens oder als Folge davon entstehen. Obiges gilt auch, wenn ein Mitarbeiter des Lieferanten beim Be- oder Entladen behilflich ist. Wenn der Kunde für das Abholen und/oder den Transport der Waren ab Geschäftsadresse des Lieferanten einen Dritten einschaltet, erfolgt die Lieferung ebenfalls entsprechend Incoterms EXW.

4.18 Wenn der Kunde in Verbindung mit einem Schaden oder Mangel an den gelieferten Waren eine Reklamation äußert, ist der Lieferant nur verpflichtet, beschädigte oder mangelhafte Produkte an der Geschäftsadresse des Lieferanten umzutauschen oder nachzuliefern. Der Kunde ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass der umzutauschende Artikel (sofern zutreffend) an dem betreffenden Standort dem Lieferanten zum Zeitpunkt eines eventuellen Umtauschs zur Verfügung steht. Eventuelle zusätzliche (Transport) Kosten gehen zulasten des Kunden.

Bestimmungen für die Zustellung der Waren

4.19 Sofern nichts anderes schriftlich vereinbart wurde, erfolgt die Lieferung durch Auslieferung der Waren gemäß Incoterms 2020 DAP. Der Lieferant darf auf die Richtigkeit der (Kontakt)Daten vertrauen, die er (vorab) vom Kunden erhält.

4.20 Wenn dem Kunden im Rahmen des Zustellungsprozesses der Waren ein Schaden entsteht, der durch eine andere Partei als den Lieferanten verursacht wird, hat der Kunde die betreffende Partei direkt haftbar zu machen. In einer solchen Situation ist der Lieferant keine Partei.

4.21 Abweichend von den DAP Incoterms 2020 können die Transportkosten dem Kunden vom Lieferanten (vorab) in Rechnung gestellt werden.

4.22 Die Auslieferung erfolgt ausschließlich an eine vom Kunden genannte Adresse, die mit einem LKW über befestigte öffentliche Straßen und auch ansonsten angemessen zu erreichen ist. Wenn die Adresse dieses Erfordernis nicht erfüllt, wird der Lieferant die Waren auf Gefahr des Kunden möglichst nahe bei der vom Kunden genannten Adresse ausliefern, was der ausschließlichen Beurteilung des

Lieferanten bzw. der vom Lieferanten eingeschalteten Dritten unterliegt. Wenn der Kunde die Waren an einer anderen Adresse als ursprünglich angegeben ausliefern lässt (mit oder ohne Rücksprache mit dem Lieferanten und/oder dem Spediteur), haftet er für alle sich daraus ergebenden Schäden, zum Beispiel, jedoch nicht beschränkt auf, Verzögerungsschäden, Lagerkosten, Personalkosten usw.

4.23 Entsprechend den DAP Incoterms 2020 ist der Kunde für die Zoll-, Importkosten und eventuellen Einfuhrgebühren voll verantwortlich. Der Kunde sorgt dafür, dass der Lieferant diese Unterlagen rechtzeitig erhält, sodass diese, wenn nötig, dem Transporteur mitgegeben werden. Sind diese Unterlagen nicht rechtzeitig eingegangen oder nicht vorhanden und ist es dadurch vor, während oder nach dem Transport zu einer Verzögerung gekommen, ist der Kunde dafür voll verantwortlich und kann der Lieferant alle zusätzlichen Kosten für Transport/Consultancy oder anderweitigen Kosten vom Kunden fordern.

4.24 Wenn der CMR-Vertrag Anwendung findet, sorgt der Lieferant für die erforderlichen CMR-Unterlagen.

4.25 Der Kunde ist verpflichtet, an dem vereinbarten Ort und Zeitpunkt der Lieferung in vollem Umfang mitzuwirken und die schnellstmögliche und sicherste Entladung herbeizuführen, die durch den Kunden oder in dessen Namen und auf Rechnung und Gefahr des Kunden stattfindet. Wenn der Kunde zum Zeitpunkt der Zustellung nicht anwesend oder nicht in der Lage ist, die Waren zu entladen, hat der Lieferant das Recht, die Waren auf Gefahr des Kunden am Lieferort anzuliefern. Der Kunde ist für die zusätzlichen Kosten verantwortlich und der Lieferant kann diese vollständig an den Kunden weitergeben. Der Kunde muss die Waren, die nicht wasserbeständig sind, schnellstmöglich an einen trockenen Ort bringen.

5. Ausführung von Servicearbeiten

5.1 Der Vertrag über die Lieferung von Waren beinhaltet nicht deren Aufstellung, Montage und Installation, außer wenn diese Verpflichtung vom Lieferanten ausdrücklich übernommen wurde.

5.2 Wenn der Lieferant Arbeiten ausführt, die sich auf die Aufstellung, Montage, Installation und/oder das Anfahren der gelieferten Waren beziehen, gilt Folgendes:

a) die Waren, einschließlich Installationsmaterialien und Teilen, gehen vor der Installation auf Gefahr des Kunden nach tatsächlicher Lieferung dieser Waren;

b) der Kunde sorgt für eine gute Erreichbarkeit des Gebäudes oder des Geländes, sodass alle Arbeiten ohne weitere Maßnahmen stattfinden können;

c) Der Lieferant ist nicht für das Fundament verantwortlich und ist nicht zur Abkoppelung und/oder Entfernung bestehender Objekte verpflichtet;

d) der Kunde stellt kostenlos alle erforderlichen Verbrauchsmaterialien zur Verfügung, zum Beispiel, jedoch nicht beschränkt auf, Energie, Wasser, Öl, Hilfsstoffe und Hebe- und Hubgeräte, und sorgt dafür, dass diese sicher und geprüft sind;

e) der Kunde ist gehalten, alle vorbereitenden Arbeiten, zum Beispiel, jedoch nicht beschränkt auf, bautechnische und elektrotechnische Arbeiten, rechtzeitig bereitzuhalten;

f) der Kunde wie auch seine Mitarbeiter oder eingeschaltete Dritte, müssen sich von der Ausführung der Arbeiten fernhalten. Der Kunde muss die Anweisungen von Mitarbeitern des Lieferanten oder der durch den Lieferanten eingeschalteten Dritten jederzeit einhalten. Wenn der Kunde oder sein Mitarbeiter oder der eingeschaltete Dritte dies versäumt, haftet der Kunde für den dadurch entstandenen Schaden.

g) Der Kunde ist verpflichtet, im Hinblick auf die Mitarbeiter des Lieferanten oder die vom Lieferanten eingeschalteten Dritten alle erforderlichen oder notwendigen Sicherheitsmaßnahmen zu treffen.

5.3 Der Kunde garantiert, dass der Lieferant alle erforderlichen Arbeiten ohne Unterbrechung oder Verzögerung verrichten kann. Wenn die Arbeiten dennoch unterbrochen werden oder sich verzögern, haftet der Kunde für alle zusätzlichen Kosten. Gleichzeitig hat der Lieferant dann das Recht, seine (Aus)Lieferzeit anzupassen.

5.4 Die Auslieferung von durch den Lieferanten aufgestellten, montierten, installierten und/oder angefahrenen Waren erfolgt zu dem Zeitpunkt, an dem die Waren funktionsfähig sind.

5.5 Die Auslieferung wird in einem Lieferschein bestätigt. Anmerkungen oder Bemerkungen in Bezug auf, jedoch nicht beschränkt auf, festgestellte Mängel, müssen von den Parteien auf diesem Lieferschein vermerkt werden. Es ist dem Kunden nicht erlaubt, die Anlage betriebsmäßig zu benutzen, bevor der Lieferschein vollständig unterzeichnet ist.

5.6 Aspekte untergeordneter Bedeutung, die die eigentliche Funktionsweise der Anlage nicht berühren, bleiben bei der Feststellung, ob die Anlage (aus)geliefert wurde, unberücksichtigt. Diese Mängel werden vom Lieferanten an einen von ihm anzugebenden Termin und auf die von ihm genannte Weise beseitigt.

5.7 Der Lieferant wird sich angemessen bemühen, Restmüll zu beseitigen, haftet jedoch nicht für Schäden, die durch nicht beseitigte Verpackungsabfälle entstehen.

6. Reklamationen

6.1 Soweit nicht schriftlich etwas anderes vereinbart wurde, garantiert der Lieferant für einen Zeitraum von zwölf Monaten nach (Aus)Lieferung die richtige Ausführung der vereinbarten Leistung, wie sie in den folgenden Artikelabschnitten näher ausgearbeitet wird. Haben die Parteien abweichende Garantiebedingungen vereinbart, gelten die Bestimmungen in diesem Artikel unvermindert, außer wenn sie diesen abweichenden Garantiebedingungen widersprechen.

6.2 Unter Androhung der Verwirkung jedes Forderungsrechts, ist der Kunde verpflichtet, Mankos, Fehler oder Beschädigungen innerhalb fünf Werktagen, nachdem der Mangel vom Kunden angemessenerweise entdeckt werden konnte, dem Lieferanten schriftlich mitzuteilen und dabei Art und Grund des Mangels genau zu benennen. Der Kunde wird auf erste Aufforderung des Lieferanten hin Fotos und Videomaterial zum Nachweis des Mangels bereitstellen.

6.3 Der Kunde ist verpflichtet, bei oder unmittelbar nach Auslieferung die empfangenen Waren zu kontrollieren und eventuelle Mängel, wenn möglich, auf dem Frachtbrief/Lieferschein zu notieren und den Mangel innerhalb fünf Werktagen nach Auslieferung dem Lieferanten schriftlich zu melden. Wenn Mankos, Fehler und Beschädigungen, die bei einer üblichen Qualitätskontrolle nach Auslieferung entdeckt werden konnten, nicht innerhalb fünf Werktagen nach Auslieferung dem Lieferanten schriftlich gemeldet wurden, ist der Lieferant nicht verpflichtet, eine Leistung, wie zum Beispiel Ersatz/Erstattung/Vergütung, zu erbringen. Zugleich haftet der Lieferant in diesem Fall nicht für eventuelle Schäden infolge des Mangels.

6.4 Wenn beim Lieferanten rechtzeitig reklamiert wird und wenn die Reklamationen nach dem Urteil des Lieferanten berechtigt sind, wird der Lieferant nach eigenem Ermessen den Rechnungsbetrag des defekten Teils zurückzahlen bzw. das betreffende Teil bei einer späteren Bestellung des Kunden nachliefern bzw. das defekte Teil nach Wahl des Lieferanten am ursprünglichen Auslieferort bzw. an der Adresse des Geschäftssitzes des Lieferanten umtauschen oder nachliefern. Der Kunde ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass der umzutauschende Artikel (sofern zutreffend) an dem betreffenden Standort dem Lieferanten zum Zeitpunkt eines eventuellen Umtauschs zur Verfügung steht. Eventuelle zusätzliche (Transport)Kosten gehen zulasten des Kunden. Der Kunde bleibt uneingeschränkt zur Bezahlung der ausgeführten Arbeiten und der gekauften Waren verpflichtet und hat keinen Anspruch auf Verrechnung. Die Garantie beschränkt sich jederzeit auf den Rechnungsbetrag des defekten Teils.

6.5 Der Lieferant kann zur Beurteilung der Reklamation eine Drittpartei einschalten. Dabei hat der Kunde mitzuwirken. Wenn die Drittpartei die Reklamation als unbegründet erachtet, kann der Lieferant die Kosten der Überprüfung vom Kunden zurückfordern.

6.6 Alle dem Lieferanten in Verbindung mit einer unbegründeten Reklamation entstehenden Kosten können dem Kunden durch den Lieferanten in Rechnung gestellt werden.

6.7 Nach Feststellung eines Mangels hinsichtlich eines ausgelieferten Produkts ist der Kunde verpflichtet, alles zu tun, wodurch der Schaden verhindert oder eingeschränkt wird, unter ausdrücklichem Einschluss der sofortigen Einstellung des Gebrauchs.

6.8 Unter Androhung der Verwirkung aller Ansprüche ist der Kunde verpflichtet, die Waren, die rechtzeitig reklamiert wurden, zur Verfügung des Lieferanten zu halten, um den Mangel festzustellen.

6.9 Wenn der Kunde nicht Endverbraucher der gelieferten Sache ist, gehen die Kosten in Zusammenhang mit dem Austausch und/oder der Reparatur, soweit sie damit in Verbindung stehen, dass sich die Sache nicht beim Kunden befindet, wie zum Beispiel, jedoch nicht beschränkt auf, Reise- und Transportkosten, zulasten des Kunden.

6.10 Jedes Forderungsrecht gegenüber dem Lieferanten erlischt, wenn:

a) der Schaden und/oder die Mängel nicht innerhalb der festgesetzten Fristen und/oder nicht auf die dafür angegebene Weise dem Lieferanten zur Kenntnis gebracht werden;

b) der Kunde den Lieferanten bezüglich einer Untersuchung auf Berechtigung der Reklamation nicht/unzureichend unterstützt;

c) der Kunde nach dem Urteil des Lieferanten die Waren unsachgemäß und/oder unsorgfältig gebraucht hat oder die Waren nicht auf die richtige Weise aufgestellt, behandelt, aufbewahrt oder gewartet hat oder wenn er die Waren unter für die Waren ungeeigneten Bedingungen gebraucht oder behandelt hat;

d) die Waren nach Entdeckung von Mängeln in Gebrauch genommen werden oder wenn nach Entdeckung der Gebrauch der Waren fortgesetzt wird;

e) dem Lieferanten keine Möglichkeit für ein (kontradiktorisches/Gegen-) Gutachten angeboten wurde.

6.11 Rechte aufgrund einer Garantie dürfen vom Kunden nicht auf Dritte übertragen werden.

6.12 Ansprüche aufgrund von Mängeln an den gelieferten Waren oder erbrachten Dienstleistungen erlöschen nach Ablauf von zwölf Monaten nach (Aus)Lieferung.

6.13 In den nachstehenden Fällen handelt es sich, nach dem alleinigen Ermessen des Lieferanten, nicht um einen Mangel und hat der Kunde kein Forderungsrecht:

a) Schäden an Konsumartikeln sowie Schäden infolge von ausgeführten Reparaturen;

b) auf äußere Ursachen zurückzuführende Schäden;

c) Schäden durch Verschleiß, unsachgemäßen Gebrauch, unsachgemäße Lagerung, unzureichende, keine oder falsche Wartung, Gebrauch von aggressiven Reinigungs- oder Scheuermitteln, Gebrauch eines Hochdruckreinigers;

d) wenn keine adäquate Auslieferkontrolle stattgefunden hat;

e) bei Schäden infolge von Montage, unzureichendem Fundament oder anderer als bestimmungsgemäßer oder vorschriftsmäßiger Verwendung;

f) beim Gebrauch von Teilen und Verbrauchsmaterialien, die nicht vom Lieferanten geliefert oder zertifiziert wurden;

g) wenn die Waren mit Produkten eines anderen Fabrikats verarbeitet oder kombiniert werden oder wenn der Kunde die Produkte anpasst;

h) bei geringen Abweichungen in Bezug auf Ausführung, Qualität, Abmessung, Gewicht, Farbe oder andere solche Merkmale, die die Wirksamkeit und Eignung der Ware nicht beeinträchtigen;

i) wenn es sich bei Glas nicht um einen Mangel gemäß den Anweisungen und Normen aus der ‘Beurteilung von Glas bei Auslieferung’ handelt, die auf der Website des Lieferanten zu finden sind;

j) bei Leckagen.

6.14 Die Leistung des Lieferanten gilt in jedem Fall als geeignet, wenn der Kunde nicht innerhalb der gesetzten Frist reklamiert und/ oder das Gelieferte oder einen Teil des Gelieferten in Gebrauch genommen, bearbeitet oder verarbeitet hat, an Dritte geliefert hat bzw. die Ingebrauchnahme, Bearbeitung oder Verarbeitung veranlasst hat oder an Dritte hat liefern lassen.

6.15 Es liegt in der eigenen Verantwortung des Kunden, festzustellen, ob die Waren und alle mit ihnen gekauften Zubehörteile, Fundamentmaterialien und Befestigungsmittel für die beabsichtigte Verwendung geeignet sind. Die Produktdaten stehen auf der Website des Lieferanten zur Verfügung. Es ist die Verantwortlichkeit des Kunden, von diesen Informationen Kenntnis zu nehmen, unter anderem von der Montageanleitung. Wenn ergänzende Angaben notwendig sind, um die Eignung zu beurteilen, muss der Kunde dies beim Lieferanten anfordern. Fotos auf Websites oder Social Media dienen nur der Veranschaulichung und Inspiration und daraus können keine Rechte abgeleitet werden. Jedes Forderungsrecht des Kunden erlischt, wenn Waren auf eine Weise oder an einem Ort aufgestellt oder gebraucht werden, für die das Produkt nicht bestimmt ist, nicht geeignet ist oder wo dieser Gebrauch nicht zulässig ist.

6.16 Für Schäden aufgrund von Cyberkriminalität oder Schwachstellen in der digitalen Sicherheit von Hardware oder Software kann der Lieferant nicht haftbar gemacht werden.

6.17 Die Waren können ein Verfallsdatum haben. Der Lieferant übernimmt keine Garantie für die Unversehrtheit der Waren, wenn der Kunde sie nach ihrem Verfallsdatum verwendet oder weiterverkauft.

6.18 Bei einem Weiterverkauf der Waren ist der Kunde verpflichtet, die Anleitungen und anderen notwendigen Unterlagen und Informationen betreffend die weiterverkauften Waren dem Endverbraucher zur Verfügung zu stellen, bevor eine Leistung erbracht wird. Beim Wiederverkauf der Waren darf der Kunde keine Änderungen an den Waren und ihrer Verpackung vornehmen, einschließlich der Anbringung seines eigenen Logos oder Namens auf den Waren und ihrer Verpackung oder der Entfernung des Namens oder der Marken des Lieferanten. Wenn der Kunde Änderungen an den Waren vornimmt, erlischt die Garantie für die Waren, wobei der Kunde für alle hierdurch verursachten Schäden haftet.

7. Höhere Gewalt

7.1 Neben allem, was diesbezüglich im Gesetz und in der Rechtsprechung darunter verstanden wird, sind unter höherer Gewalt in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen alle von außen kommenden Ursachen, vorherzusehen oder nicht vorherzusehen, enthalten, auf die der Lieferant keinen Einfluss ausüben kann, durch die der Lieferant jedoch nicht in der Lage ist, seinen Verpflichtungen nachzukommen. Fälle von höherer Gewalt sind in jedem Fall: Streik, krankheitsbedingte Ausfälle des Personals, ein (zeitweiliger) Mangel an Personal oder Material, Witterungsbedingungen, Lieferprobleme, Brand, Betriebs- und technische Störungen innerhalb des Betriebs oder bei den vom Lieferanten eingeschalteten externen Parteien, nach dem Urteil des Lieferanten die Nichtverfügbarkeit von ausreichenden Daten oder die Bereitstellung falscher Daten durch den Kunden bzw. mangelnde Mitwirkung seitens des Kunden.

7.2 Wenn der Lieferant infolge von höherer Gewalt nicht in der Lage ist, seine Verpflichtungen vollständig zu erfüllen, ist jede der Parteien nach schriftlicher Mitteilung in ausdrücklicher Formulierung der höheren Gewalt durch den Lieferanten und wenn der Zeitraum länger als 90 (neunzig) Tage dauert, berechtigt, den Vertrag in Bezug auf den nicht ausführbaren Teil schriftlich zu beenden.

7.3 Im Fall von höherer Gewalt hat der Kunde keinen Anspruch auf Schadensersatz, gleich in welcher Form.

7.4 Im Fall von höherer Gewalt behält der Lieferant den Anspruch auf Bezahlung des bereits Gelieferten.

8. Eigentumsübergang und -vorbehalt

8.1 Unbeschadet der nachstehend in Absatz 2 enthaltenen Bestimmungen, erfolgt der Eigentumsübergang an allen Waren auf den Kunden bei Lieferung.

8.2 Der Lieferant behält sich das Eigentumsrecht an allen gelieferten Waren bis zur vollständigen Begleichung des Kaufpreises, einschließlich des Preises für Service oder diesbezüglich erbrachter

Dienstleistungen, vor. Es ist dem Kunden nicht erlaubt, diese Waren zu verkaufen, zu übertragen, zu verpfänden oder ein Recht daran einem anderen einzuräumen. Ungeachtet des Obigen, gehen die gelieferten Waren ab dem Moment der Lieferung auf Gefahr des Kunden.

8.3 Kommt der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nach oder besteht die begründete Befürchtung, dass er seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen wird, ist der Lieferant oder ein vom Lieferanten beauftragter Dritter berechtigt, die unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Waren zurückzunehmen und alle Räumlichkeiten zu betreten, in denen sich das Eigentum des Lieferanten befindet.

9. Aussetzung und Auflösung

9.1 Ist der Kunde bei der Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen in Verzug, hat der Lieferant unter Erhaltung seiner sonstigen Rechte und Forderungen das Recht, die Ausführung seiner vertraglichen Verpflichtungen so lange auszusetzen, wie er dies angemessenerweise als notwendig ansieht.

9.2 Wenn der Lieferant begründeten Zweifel hinsichtlich der Zahlungsfähigkeit des Kunden hat, ist er berechtigt, seine Verpflichtungen auszusetzen, bis der Kunde ausreichende Sicherheit gestellt hat.

9.3 Wenn der Kunde seine Verpflichtungen gemäß den vorstehenden Absätzen nicht innerhalb einer angemessenen Frist erfüllt hat, ist der Lieferant berechtigt, den Vertrag mit sofortiger Wirkung aufzulösen, ohne zur Leistung von Schadensersatz oder Kostenvergütung verpflichtet zu sein. Der Kunde ist verpflichtet, den Schaden des Lieferanten zu vergüten, der mindestens dem Rechnungsbetrag entspricht.

9.4 Der Lieferant ist berechtigt, den Vertrag ohne jeden Schadensersatz oder jede Kostenvergütung mit sofortiger Wirkung aufzulösen bzw. die Erfüllung seiner Verpflichtungen auszusetzen im Fall der Einstellung von Betriebsaktivitäten, der Liquidierung, des Konkurses (bzw. eines Konkursantrags) und/oder eines Zahlungsvergleichs des betreffenden Kunden.

10. Haftung

10.1 Der Lieferant haftet für Schäden nur, wenn und soweit dies eine direkte und ausschließliche Folge von Vorsatz oder bewusster Leichtfertigkeit seitens des Lieferanten sind.

10.2 Jede und jedwede gesetzliche und/oder vertragliche Haftung des Lieferanten endet immer 12 (zwölf) Monate nach Lieferung.

10.3 Die gesamte gesetzliche und/oder vertragliche Haftung des Lieferanten (einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf, Produkthaftung) beschränkt sich immer auf den Rechnungsbetrag des betreffenden Auftrags.

10.4 Die gesamte gesetzliche und/oder vertragliche Haftung kann in keinem Fall höher sein als der Betrag, der aufgrund der Betriebshaftpflichtversicherung des Lieferanten im betreffenden Fall ausgeschüttet wird.

10.5 Jede Haftung des Lieferanten für indirekte Schäden, zum Beispiel, jedoch nicht beschränkt auf, Folgeschäden, entgangener Gewinn, Betriebsstagnation, Goodwill-Verringerung und Ansprüche von Endverbrauchern, wurde ausdrücklich ausgeschlossen.

10.6 Die oben genannten Ausschlüsse und Einschränkungen gelten nicht nur vertraglich, sondern auch für gesetzliche Haftung und sind anwendbar ungeachtet irgendwelcher anderslautender Bestimmungen in diesen Bedingungen oder im Vertrag.

10.7 Schäden, für die der Lieferant haftbar ist, kommen für eine Vergütung nur infrage, wenn der Kunde diese maximal zu begrenzen versucht hat und innerhalb 5 (fünf) Tagen nach Entstehen des Schadens dem Lieferanten gemeldet hat, es sei denn, der Kunde könne glaubhaft machen, dass er diesen Schaden angemessenerweise nicht früher hätte melden können.

10.8 Der Lieferant haftet nicht für Schäden, gleich welcher Art, die sich daraus ergeben haben, dass der Lieferant von durch den Kunden oder in dessen Namen bereitgestellten falschen oder unvollständigen Angaben oder Informationen ausgegangen ist.

10.9 Der Lieferant haftet nicht für Empfehlungen oder Ratschläge, die er dem Kunden gegeben hat. Die vom Lieferanten gegebenen Ratschläge, Empfehlungen und Informationen sind völlig unverbindlich und erfolgen ohne jede Gewähr.

10.10 Der Lieferant ist an falsche Preisangaben und Informationen nicht gebunden.

10.11 Der Lieferant haftet in keinem Fall von höherer Gewalt gemäß Artikel 7 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

10.12 Alle vom Lieferanten ausbedungenen Ausschlüsse und Haftungsbeschränkungen gelten gleichzeitig für Hilfspersonen und Arbeitnehmer, die von ihm oder in seinem Namen eingeschaltet wurden.

10.13 Der Kunde stellt den Lieferanten von allen Ansprüchen Dritter frei.

11. Recall

11.1 Wenn der Kunde auf einen Mangel an vom Lieferanten gelieferten Waren aufmerksam gemacht wird, der zu einer Rückrufaktion durch den Hersteller/Importeur führt, setzt der Lieferant den Kunden darüber so schnell wie möglich schriftlich in Kenntnis. Wenn sich der Kunde nach der schriftlichen Bekanntgabe nicht möglichst umgehend an den Lieferanten wendet, erlöschen alle diesbezüglichen Ansprüche des Kunden. Dies bringt es mit sich, dass weder Lieferant noch Hersteller/Importeur für den dadurch dem Kunden entstandenen und entstehenden Schaden haftbar sind, unter ausdrücklichem Einschluss, jedoch nicht ausschließlich, von eventuellen Folgeschäden.

12. Vertraulichkeit und geistiges Eigentum

12.1 Sowohl während als auch nach Ausführung eines Auftrags oder Vertrags hat der Kunde strikte Geheimhaltung in Bezug auf alle kaufmännischen und technischen Informationen und alles Know-how zu wahren, zum Beispiel, jedoch nicht beschränkt auf, Informationen über den Lieferanten, seine Produkte, Preise, Kunden, Logistik, Lieferanten und sonstigen Geschäftspartner (nachstehend “Vertrauliche Informationen”). Informationen gelten als vertraulich, außer wenn die Informationen durch den Lieferanten als nicht vertraulich bezeichnet und/oder durch den Lieferanten in irgendeiner Weise bewusst nach außen getragen wurden.

12.2 Der Lieferant behält sich alle geistigen Eigentumsrechte vor, zum Beispiel, jedoch nicht beschränkt auf, Datenbank-, Gebrauchsmuster und Urheberrechte, Know-how, Patente und Rechte an Erfindungen, Informationen, Daten oder Prozessen.
Dieses Recht gilt in allen registrierten oder nicht registrierten Fällen, einschließlich des Rechts, eine Registrierung vorzunehmen.
Alle Träger von geistigen Eigentumsrechten oder Vertraulichen Informationen bleiben oder werden Eigentum des Lieferanten und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Geschäftsleitung des Lieferanten nicht kopiert, Dritten bekanntgegeben oder auf andere Weise verwendet werden, ganz gleich, ob dem Lieferanten Kosten für die Herstellung oder Bereitstellung in Rechnung gestellt wurden. Der Kunde ist verpflichtet, diese Träger auf erste Aufforderung des Lieferanten hin diesem zur Verfügung zu stellen. Es ist dem Kunden nicht erlaubt, die Produkte des Lieferanten zu kopieren oder nachzuahmen. Es ist dem Kunden nicht erlaubt, sich ohne vorhergehende schriftliche Zustimmung des Lieferanten als Vertragshändler vorzustellen und/oder Logos, Markenzeichen, Fotos, Videos, Broschüren, Publikationen, Dokumente und/oder Beiträge des Lieferanten zu verwenden. Gleichzeitig ist es dem Kunden nicht erlaubt, Markennamen des Lieferanten in die URL des Kunden aufzunehmen bzw. auf andere Weise zu Unrecht den Eindruck zu erwecken, die Firma des Kunden sei mit dem Lieferanten verbunden.

12.3 Wenn der Kunde, gleich auf welche Weise, direkt oder indirekt eine Veröffentlichung vornimmt (unter anderem durch traditionelle Medien, digitale Medien oder Social Media), die die Interessen des

Lieferanten schädigen können, haftet der Kunde gegenüber dem Lieferanten für den sich daraus ergebenden Schaden.

12.4 Handelt der Kunde im Widerspruch zu diesem Artikel und/oder verletzt er die geistigen Eigentumsrechte des Lieferanten, verwirkt der Kunde eine sofort fällige Strafe von € 10.000,- sowie eine Strafe von € 1.000,- für jeden Tag des Fortbestehens der Verletzung, unbeschadet des Rechts des Lieferanten, stattdessen vollen Schadensersatz zuzüglich Kosten und Zinsen zu fordern, soweit der tatsächlich entstandene Schaden die festgelegte Strafe übersteigt.

13. Wahl der Rechtsform und des Gerichtsstands

13.1 Es findet niederländisches Recht Anwendung.

13.2 Zur Beurteilung von Rechtsstreitigkeiten zwischen dem Lieferanten und dem Kunden ist ausschließlich der zuständige Zivilrichter nach Beurteilung am Standort des Lieferanten befugt.

13.3 Die Anwendung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.

© Gumax BV Version 33142